

Ihre Ansprechpartner/innen

Sicherung

Torsten Stern - (0231) 58978418

torsten.stern@ifd-westfalen.de

Alexandra Protze - (0231) 58978411

alexandra.protze@ifd-westfalen.de

Saskia Döring - (0231) 58978422

saskia.doering@ifd-westfalen.de

Anna Bonna - (0231) 5025610

anna.bonna@ifd-westfalen.de

Beratung für Menschen mit Hörbehinderung

Sicherung

Andrea Krebs - (0231) 91300211

andrea.krebs@ifd-westfalen.de

Katja Timmer - (0231) 91300215

katja.timmer@ifd-westfalen.de

Übergang Schule - Beruf

Katharina Steinborn - (0231) 91300210

katharina.steinborn@ifd-westfalen.de

Lena Siepker - (0231) 91300210

lena.siepker@ifd-westfalen.de

Beratung in Integrationsprojekten

Nicole Stania - (0231) 91300221

nicole.stania@ifd-westfalen.de

Übergang Schule - Beruf

Edgar Röhring - (0231) 58978414

edgar.roehring@ifd-westfalen.de

Katharina Tillmanns - (0231) 58978421

katharina.tillmanns@ifd-westfalen.de

Übergang Psychiatrie - Allg. Arbeitsmarkt

Petra Bauckmann - (0231) 58978417

petra.bauckmann@ifd-westfalen.de

Übergang Werkstatt - Beruf

Frank Mähler - (0231) 58978413

frank.maehler@ifd-westfalen.de

Reha/VGS

Ulrike Flaspöhler - (0231) 58978412

ulrike.flaspoeehler@ifd-westfalen.de

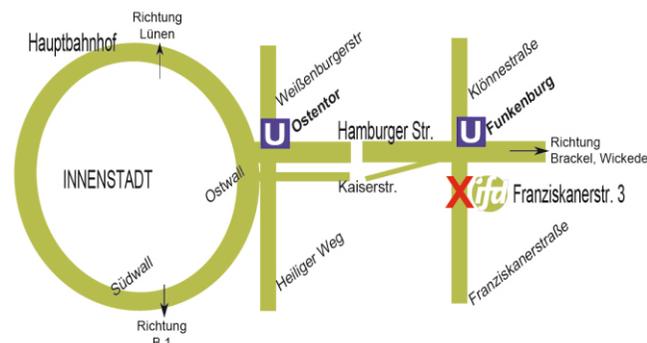
Sandra Fülber - (0231) 58978415

sandra.fuelber@ifd-westfalen.de

Markus Prott - (0231) 58978419

markus.prott@ifd-westfalen.de

Standorte des IFD Dortmund

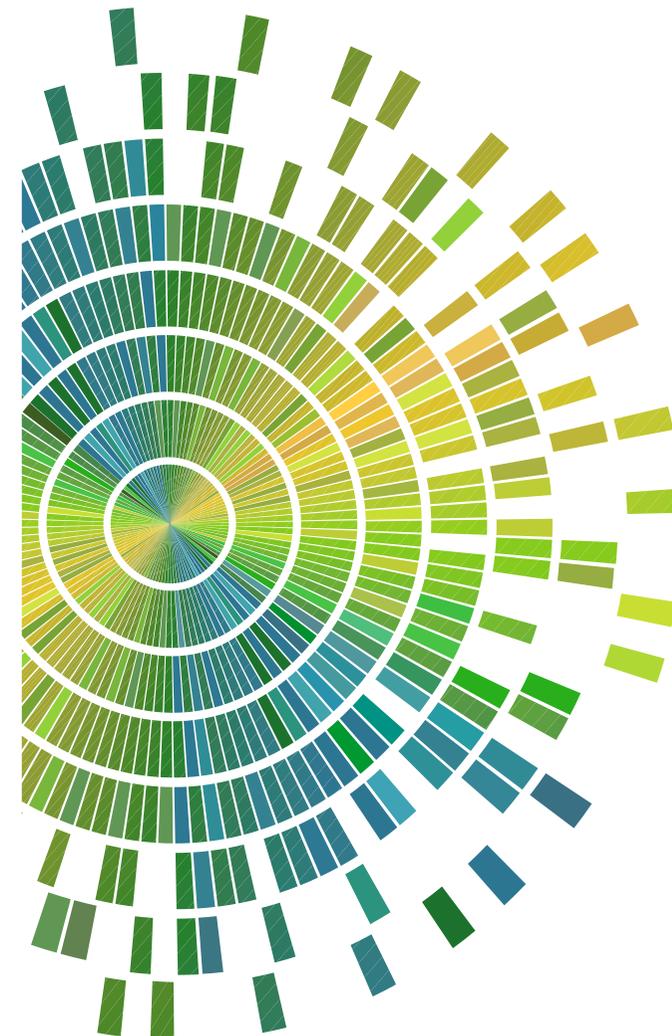


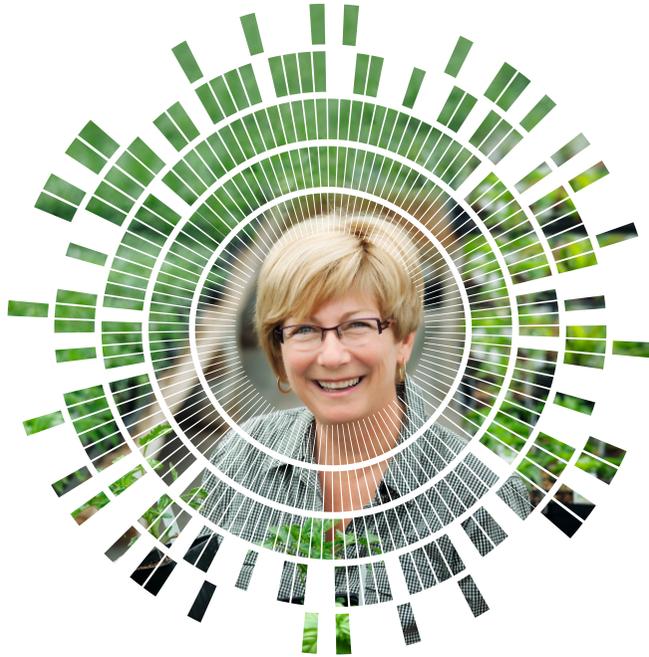
Den **IFD Dortmund** finden Sie an mehreren Standorten:

- Integrationsfachdienst Dortmund
Franziskanerstr. 3, 44143 Dortmund
Email: ifd-do@ifd-westfalen.de
- Zentrum für Gehörlosenkultur e.V.
Huckarder Straße 2-8, 44147 Dortmund
- Stadt Dortmund
Hörder Bahnhofstraße 16, 44263 Dortmund

Christel Olk, Geschäftsführung
Integrationsfachdienst Dortmund
Caritasverband Dortmund e.V.
Propstehof 10, 44137 Dortmund
Tel.: 0231 / 1848182, Fax: 0231 / 1848201
christel.olk@ifd-westfalen.de

Der Integrationsfachdienst Dortmund wird als ein Trägerverbund betrieben, bestehend aus dem Caritasverband Dortmund e.V., dem Diakonischen Werk Dortmund gGmbH, dem Zentrum für Gehörlosenkultur e.V. und der Stadt Dortmund.





Integrationsfachdienst (IFD)

Integrationsfachdienste unterstützen vor allem Menschen mit Schwerbehinderungen. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit einer psychischen Erkrankung, Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, mit einer Behinderung im Hören oder Sehen sowie mit einer umfangreichen Körper- oder Mehrfachbehinderung.

Außerdem berät der IFD Arbeitgeber bei der Neueinstellung und der Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderung. Er bleibt auch nach Abschluss eines Arbeitsvertrages Ansprechpartner. Er informiert über die Auswirkungen unterschiedlicher Behinderungen, z.B. in Verhalten, Kommunikation, Belastbarkeit und Arbeitsfähigkeit. Arbeitgeber, Vorgesetzte und Kollegen erhalten Hinweise für den Umgang mit einem Beschäftigten mit Behinderung. Der IFD unterstützt den Arbeitgeber bei der Klärung möglicher finanzieller Förderungen und der Beantragung dieser Leistungen.

Was leistet der IFD?

Der Integrationsfachdienst berät und unterstützt

Beschäftigte mit Schwerbehinderung

- im Umgang mit Kollegen und Vorgesetzten,
- mit einem Job-Coach, der bei der Einarbeitung in neue Abläufe/Prozesse unterstützt,
- bei Anpassung/Gestaltung des Arbeitsplatzes ggf. mit technischen Hilfen bei Personen mit Sinnesbehinderung.

Schulabgänger mit (Schwer-)Behinderung in der Berufsorientierung nach KAOA-STAR

- bei dem Erkennen von beruflichen Stärken und Schwächen,
- bei der Suche nach geeigneten Berufswegen und Berufsfeldern,
- bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz,
- beim Finden von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie weiteren Anschlussperspektiven.

Menschen mit psychiatrischen Diagnosen

- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Suche nach geeigneten Erprobungs- und Arbeitsplätzen,
- bei der Zusammenarbeit mit den behandelnden Therapeuten und niedergelassenen Ärzten,
- bei der Beratung des Arbeitgebers über den Umgang mit der Behinderung am Arbeitsplatz.

Menschen, die aus einer Werkstatt für behinderte Menschen wechseln wollen

- bei der Nutzung des LWL-Budgets für Arbeit,
- bei den Gesprächen mit Arbeitgebern, Kollegen und Vorgesetzten,
- bei der Klärung von Fragen zur finanziellen Auswirkung eines Wechsels auf den allgemeinen Arbeitsmarkt,
- bei der Einarbeitung und dauerhaft auch über die Einstellung hinaus.

Unser Profil

Begleitung und Vermittlungshilfen sind auf den Einzelfall ausgerichtet und berücksichtigen persönliche Stärken und Schwächen; die jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten finden eine angemessene Berücksichtigung.

Die IFD-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für ihre Aufgaben speziell geschult; sie haben einen Überblick über die Unterstützungsmöglichkeiten, die schwerbehinderten Menschen im Arbeitsleben und ihren Arbeitgebern vor Ort zur Verfügung stehen. Sie erschließen passgenaue Hilfen.

Unser Rahmen

Wir arbeiten im Auftrag des LWL-Inklusionsamts Arbeit und kooperieren mit den örtlichen Fachstellen für Menschen mit Behinderungen im Beruf, den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern und den Fachdiensten des LWL-Inklusionsamts Arbeit.

Wir vermitteln und begleiten im Auftrag von Rehabilitationsträgern wie z.B. den Rentenversicherungen, den Berufsgenossenschaften und den Agenturen für Arbeit.

Wir unterliegen der Schweigepflicht. Beratung und Begleitung sind für Menschen mit einer Behinderung und Arbeitgeber kostenfrei.

Hier finden Sie uns

In Westfalen-Lippe sind Integrationsfachdienste in jedem Kreis vertreten. Ihren lokalen IFD und Informationen zum Angebot der Integrationsfachdienste finden Sie unter www.ifd-westfalen.de.